

➤ Jugendbande muss vor Richter ➤ Jüngster war erst 15

Neun Raubüberfälle und nur drei Tatnächte: Anklage

Sie sind 15, 16, 28, 15, 20, 19, 16, 15 und 18 Jahre alt und sitzen bald gemeinsam auf der Anklagebank: Eine neunköpfige Jugend-Gang, die laut Anklage neun Raubüberfälle zu verantworten hat. Verübt in nur drei Nächten und das als kriminelle Vereinigung, schreibt der Staatsanwalt. Fast alle sind in U-Haft.

Nur ein einziger der neun Angeklagten wird den Strafgesetzen nach als Erwachsener geführt. Nur einer sitzt zurzeit nicht in der Justizanstalt Puch – der einzige, dem nicht Raub vorgeworfen wird. Die Rede ist von einer Jugendbande, die sich bald im Salzburger Landesgericht wiederfinden wird.

Laut der Anklage von Staatsanwalt Robert Holzleitner geht es um eine Raub-Serie, fünf Einbrüche sowie Körperverletzungen und Sachbeschädigungen. Hauptfaktum: Neun Überfälle in nur drei Nächten: auf den 26. Mai, den 2. und 9. Juni. Demnach schlugen sie mit unterschiedlichen Beteilig-

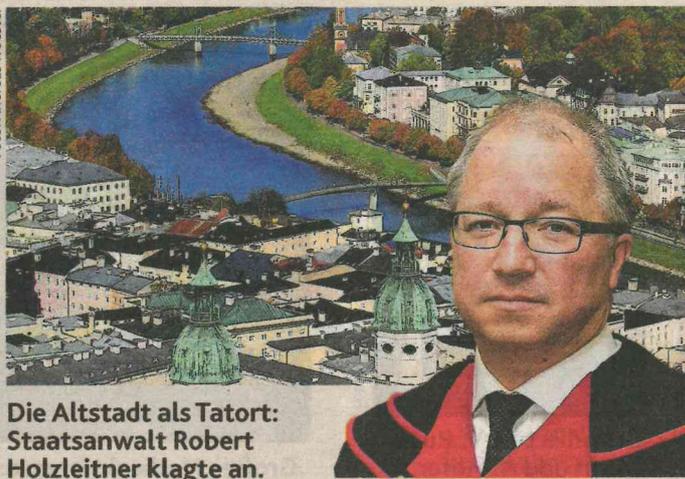
ten zu, aber immer mit ähnlicher Vorgangsweise: Laut Anklage suchte die Bande nach Opfern, die allein oder paarweise unterwegs waren – also zahlen-

mäßig unterlegen. Dann schlugen und traten sie brutal zu, während Komplizen Schmiere standen. Sobald das Opfer keinen Widerstand mehr leistete, griffen sie zur Geldbörse. Beute machten sie in fünf Fällen – 430 Euro.

Vier Opfer werden von Stefan Rieder vom Weißen Ring vertreten.

Antonio Lovric

Foto: Andreas Troester



Die Altstadt als Tatort: Staatsanwalt Robert Holzleitner klagte an.

Foto: wildbild